

Dissertations-Workshop

der FG Journalistik/Journalismusforschung und
des Nachwuchsnetzwerks Journalismusforschung (NaJoFo)

am 15. September 2021 in München

im Vorfeld der Tagung

„*Innovationen im Journalismus: Theorien – Methoden – Potenziale?*“,
veranstaltet von der Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung der DGPuK

Wie in den vergangenen Jahren wird auch 2021 im Vorfeld der Fachgruppentagung wieder ein Dissertations-Workshop stattfinden. Die Veranstaltung bietet Doktorand*innen aus dem Bereich der Journalistik und Journalismusforschung die Gelegenheit, sich über ihre Projekte auszutauschen und Feedback von renommierten Vertreter*innen des Fachs zu erhalten. Der Workshop wird von der Fachgruppe gemeinsam mit dem Nachwuchsnetzwerk Journalismusforschung organisiert.

Der Call richtet sich an alle Doktorand*innen, die im Bereich Journalistik/Journalismusforschung arbeiten. Es sind explizit auch Nachwuchswissenschaftler*innen angesprochen, die (noch) nicht Mitglied in der DGPuK sind.

Der Workshop findet am 15. September 2021 von ca. 13.00 bis ca. 18.00 Uhr in München statt. Unmittelbar im Anschluss an die Veranstaltung ist eine Teilnahme an der Fachgruppentagung zum Thema „*Innovationen im Journalismus: Theorien – Methoden – Potenziale?*“ möglich (gesonderte Anmeldung erforderlich). Sollte die Fachgruppentagung nicht vor Ort stattfinden können, wird der Dissertations-Workshop digital organisiert. Die Präsentationen im Workshop sind nicht ans Tagungsthema gebunden.

Der Workshop dient primär der Präsentation und Diskussion des eigenen Dissertationsprojekts. Pro Präsentation sind 15 Minuten Vortrag plus 30 Minuten Diskussion vorgesehen. Die Diskussion erfolgt interaktiv und umfasst (1) eine *Peer Response*, d.h. Feedback von einer/einem anderen Doktorand*in, (2) eine *Expert Response*, d.h. Feedback von einer/einem Senior Scholar, und (3) *Feedback aus dem Plenum*. Als Senior Scholars für die *Expert Response* werden Wissenschaftler*innen eingeladen, die mit dem jeweiligen Themenfeld vertraut sind. Weitere Hinweise zum Ablauf erhalten die Teilnehmer*innen rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anfahrt und Verpflegung übernehmen die Teilnehmer*innen selbst.

Bewerbungen für den Workshop sollten umfassen:

- ein *kurzes Anschreiben* (mit Angaben zur persönlichen Motivation zur Teilnahme am Workshop, Status Quo des Qualifizierungsweges/der Doktorarbeit, angestrebte Ziele)
- *Dissertationsthema* (Extended Abstract mit maximal drei Seiten; ggf. plus Anhang) und Betreuer*in der Dissertation inklusive Information zum angestrebten Abgabedatum
- *Liste der Publikationen* (falls vorhanden)

Die Bewerber*innen erklären sich dazu bereit, im Rahmen des Kolloquiums selbst eine Peer Response zu dem Projekt einer/eines anderen Doktorand*in zu übernehmen. Dazu erhalten sie im Vorfeld das Extended Abstract der anderen Doktorand*innen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, circa 3 Wochen vor dem Kolloquium freiwillig ein aktualisiertes Extended Abstract ihrer Projekte einzureichen, sollten sich wichtige Elemente der Arbeit seit der Bewerbung geändert haben.

Bewerbungen können bis Freitag den **30. April 2021** bei Daniel Nölleke (daniel.noelleke@univie.ac.at) eingereicht werden. Die Mitteilung über die Annahme erfolgt bis Mitte Juni 2021.

*Daniel Nölleke, Petra Werner und Christian Nuernbergk für die FG;
Rosanna Planer, Andreas Riedl, Karin Boczek und Valerie Hase für das NaJoFo*